

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Das Aehrenfeld (1836)

- 1 Ein Leben war's im Aehrenfeld,
- 2 Wie sonst wohl nirgend auf der Welt:
- 3 Musik und Kirmeß weit und breit
- 4 Und lauter Lust und Fröhlichkeit.

- 5 Die Grillen zirpten früh am Tag
- 6 Und luden ein zum Zechgelag:
- 7 Hier ist es gut, herein! herein!
- 8 Hier schenkt man Thau und Blüthenwein.

- 9 Der Käfer kam mit seiner Frau,
- 10 Trank hier ein Mäßlein kühlen Thau,
- 11 Und wo nur winkt' ein Blümelein,
- 12 Da kehrte gleich das Bienchen ein.

- 13 Den Fliegen ward die Zeit nicht lang,
- 14 Sie summten manchen frohen Sang.
- 15 Die Mücken tanzten ihren Reih'n
- 16 Wohl auf und ab im Sonnenschein.

- 17 Das war ein Leben rings umher,
- 18 Als ob es ewig Kirmeß wär'
- 19 Die Gäste zogen aus und ein
- 20 Und ließen sich's gar wohl dort sein.

- 21 Wie aber geht es in der Welt?
- 22 Heut' ist gemäht das Aehrenfeld,
- 23 Zerstöret ist das schöne Haus,

24 Und hin ist Kirmeß, Tanz und Schmaus.

(Lyrikkompass: Das Aehrenfeld. Abgerufen am 05.08.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/43733>)